

## Die Plenarsitzung des Fünften Allrussischen Forums „Recht. Religion. Staat“ fand unter Beteiligung der Kirche statt



**Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen , 19. Mai 2026.** Am 18. Mai 2026 fand in der Bürgerkammer der Russischen Föderation die Eröffnungs- und Plenarsitzung des fünften gesamtrussischen Forums „Recht. Religion. Staat.“ statt. Die Veranstaltung wurde von der Kommission für interethnische und interreligiöse Beziehungen und Migration der Bürgerkammer Russlands, der Russischen Vereinigung zur Verteidigung der Religionsfreiheit (RARS), der gemeinnützigen Partnerschaft „Slawisches Rechtszentrum“ und dem Institut für Rechtsstaatlichkeit organisiert.

Das Forum brachte Vertreter der Staatsduma der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation, der Präsidialverwaltung Russlands, der Regierung der Russischen Föderation, der Ministerien für Auswärtige Angelegenheiten und Justiz, anderer Bundesministerien und -behörden, führende Experten auf dem Gebiet der staatlich-religiösen Beziehungen, Rechtswissenschaftler und -praktiker, Religionswissenschaftler sowie Vertreter traditioneller Religionsgemeinschaften in Russland zusammen. Die Sitzung wurde moderiert von V.Yu. Zorin, Vorsitzender der Kommission der Bürgerkammer Russlands für interethnische, interreligiöse Beziehungen und Migration; S.A. Melnikov, Vorsitzender der Russischen Vereinigung Russischer Juristischer Vereinigungen; V.V. Ryakhovsky, geschäftsführender Gesellschafter des Slawischen Rechtszentrums; und S.S. Kulov, Direktor des Instituts für

Rechtsstaatlichkeit und Chefredakteur des Portals Religion und Recht.

Die Organisatoren und Teilnehmer der Veranstaltung wurden von A.V. Tretjakow, Exekutivsekretär des Präsidialrats für die Zusammenarbeit mit religiösen Vereinigungen; dem Abgeordneten der Staatsduma, D.V. Kusnezow; dem außerordentlichen Professor S.V. Medwedko der nach dem Heiligen Johannes dem Theologen benannten russisch-orthodoxen Universität; und weiteren Vertretern russischer Regierungsbehörden und religiöser Organisationen begrüßt.

Mit dem Segen von Metropolit Antonius von Wolokolamsk, Vorsitzender des Außenamtes des Moskauer Patriarchats, nahm Erzpriester Sergij Swonarew, Sekretär des Außenamtes für die Beziehungen zur Kirche im Ausland, an dem Forum teil. In seiner Begrüßungsrede äußerte er seine Besorgnis über die Bedrohungen der Religionsfreiheit und die Krise der internationalen Mechanismen zum Schutz des Rechts der Menschen auf freie Religionsausübung und die Einhaltung kanonischer Normen und Traditionen.

Hauptvorträge auf der Tagung hielten M.M. Melekh, Sonderbeauftragter des Außenministers der Russischen Föderation für internationale Zusammenarbeit bei der Gewährleistung des Rechts auf Religionsfreiheit; S.A. Kuznetsova, Direktorin der Abteilung für Gesetzgebung und Strafverfolgung im Bereich nichtkommerzieller Organisationen des russischen Justizministeriums; A.V. Pchelintsev, Chefredakteur der Zeitschrift „Religion und Recht“, und S.V. Ryakhovsky, Oberbischof der Russischen Vereinigten Union der Christen evangelischen Glaubens (Pfingstler).

Das Forum wurde mit Breakout-Sessions fortgesetzt.

---

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/94299/>